

Wie entlüftet man einen Heizkörper?

Wenn es draußen wieder kälter wird, wird es langsam Zeit, die Heizkörper wieder in Betrieb zu nehmen.

Oft treten gleich beim ersten Betrieb störende, teilweise laute Fließ- oder Gluckergeräusche auf. Verursacht werden diese durch Luft im Heizkörper. Ein deutliches Indiz hierfür ist, wenn die Heizung nicht richtig warm wird, die Heizkörper also ganz oder teilweise kalt bleiben. Die richtige Maßnahme: die Heizung entlüften. Wir erklären Ihnen, wie Sie die Entlüftung mit wenigen Handgriffen selbst durchführen können.

Für die Heizungsentlüftung brauchen Sie folgende Hilfsmittel:

- ein Glas, eine Tasse oder ein Becher
- ein Lappen oder ein Tuch
- ein Heizkörper-Entlüftungsschlüssel (in Baumärkten erhältlich)

Bevor Sie mit dem eigentlichen Entlüftungsvorgang beginnen, drehen Sie zuerst die Heizkörper auf die höchste Stufe.

Legen Sie den Lappen so unter den Heizkörper, dass aus dem Entlüftungsventil austretendes Wasser aufgefangen wird. Oder wickeln Sie den Lappen direkt um das Ventil.

Setzen Sie nun den Schlüssel an und halten Sie das bereitgestellte Gefäß unter das Entlüftungsventil. Öffnen Sie mit dem Schlüssel langsam das Heizkörper-Ventil, aber nicht komplett. Meist reicht schon eine halbe Drehung oder weniger und es beginnt zu zischen. **ACHTUNG:** Die entweichende Luft könnte heiß sein, halten Sie ausreichend Abstand.

Wenn das Zischen leiser wird und schließlich aufhört beginnt Wasser auszutreten. Jetzt ist der Heizkörper entlüftet, und Sie können das Entlüftungsventil wieder schließen.

Hinweis: Eventuell müssen Sie den Entlüftungsvorgang mehr als einmal durchführen.